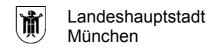
## Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes

## **Obergiesing - Fasangarten**



Landeshauptstadt München, Direktorium Friedenstraße 40, 81660 München Vorsitzende Carmen Dullinger-Oßwald

Geschäftsstelle:

Friedenstraße 40, 81660 München

Telefon: 233 – 6 14 81 Telefax: 233 – 6 14 85

E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.05.2018

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 6.3.5.2. / 05-18

# Verkehrchaos im Bereich Lincoln-/ Maurer-/Feuerbach-/Emmerson-/ und Cincinnatistraße

### Antrag des Bezirksausschusses 17 Obergiesing Fasangarten

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine materielle, solide Absperrung der Emersonstraße für Rechtsabbieger von der Tegernseer Landstraße zu planen. Zu prüfen sind die Belange von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Anwohner (Vineyard).

Begleitend ist auch denkbar, im Bereich Lincolnstr./Feuerbachstraße die Beschilderung bzgl. Vorfahrt auf ev. Sinnhaftigkeit erneut zu überprüfen sowie vorhandene Fahrbahnmarkierungen zu ergänzen bzw. auszubessern (Fußgänger-Übergang!).

#### Begründung:

Besonders morgens im Umfeld des Übergangs an der Lincoln-/Feuerbachstraße ist viel chaotischer Verkehr zu betrachten. Fahrradfahrer und Schüler werden dadurch beeinträchtigt und gefährdet. Auch Falscheinfahrende in den Einbahnabschnitten sind immer wieder zu beobachten.

Abhilfe ist somit dringend geboten. Der Grundtenor ist, dass letztlich der "Schleichverkehr" im morgendliche Berufsverkehr über die Emmerson-/Cincinnati-/Lincoln-/Feuerbachstraße der Kern des Übels ist. Die Absperrung der Emersonstraße für Rechtsabbieger von der Tegernseer Landstraße wird die einzige nachhaltige Lösungsmöglichkeit bleiben.

Vertreter des Baureferat haben bereits bestätigt, dass der Vorschlag im Prinzip machbar ist. Es bedarf Absprache mit KVR und Planungsreferat, allgemein ist jedoch die Bereitschaft deutlich, die Situation für die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich zu verbessern.

Letztlich wird der Gedanke, in diesem Bereich eine (kleine) Kreisverkehrregelung einzuführen sowohl vom Baureferat als möglich als auch vom KVR als überprüfenswert angesehen.